



RED CARPET ART AWARD

# GESAMMELTE ZITATE

VON DER KUNSTSTUDENTIN ZUM BUNDESPRÄSIDENTEN A.D.

ADNAN ALIJAGIC, ZARA ALEXANDROVA, CHRISTIAN BAZANT-HEGEMARK, JOHANNA BINDER, BOICUT, CATHARINA BOND, KIRSTEN BORCHERT, TANJA BOUKAL, ANEMONA CRISAN, IVANA BUTKOVIĆ, PAUL DEFLORIAN, NAOMI DEVIL, JANE DOE, ANTONIA DORBIĆ, DANIEL ECKER, BENJAMIN EICHHORN, CHRISTIAN EISENBERGER, MICHAEL ENDLICHER, FAILE, CHRISTIAN FALSNEAS, CATHARINA FREUIS, FANNI FUTTERKNECHT, THOMAS GÄNZLER, OLGA GEORGIEVA, SIMON GORITSCHNIG, SEBASTIAN GRANDE, MARTIN GRANDITS, MANUEL GRAS, DOMINIQUE GRAS, VIER GRAZIEN, JULIA GRUNER, ALMUT HAHN, JULIA HANZL, TATJANA HARDIKOV, MERCEDES HELNWEIN, JOHANNES HERBERSTEIN, STEFANIE HOLLER, OLIVIER HÖLZL, IRENE HOPFGARNTER, RAYA IVANOVA, PETER KAINZ, TJAŠA KALKAN, KARL KARNER, EVA KEES, ALEX KIESSLING, KARL KILIAN, JAKOB KIRCHMAYR, ANNA KHODORKOVSKAYA, SUSI KRAUTGARTNER, MATTHIAS KRETSCHMER, LAVINIA LANNER, KRISTINA MARIĆ, MICHAIL MICHAILOV, MILAN MILJALKOVIC, BOJAN MRDENOVIĆ, ANDREAS NADER, TEAM[:]NIEL, FLORIAN NITSCH, CHRISTINA NOELLE, PATRICK LI, THOMAS LIDY, INA LOITZL, MAXIMILIAN OTTE, GREAR PATTERSON, SARA PECANIC, EVA PETRIC, GEORG PINTERITSCH, AGNES PRAMMER, MAXIMILIAN PRÜFER, SIMON QUENDLER, TSVETAN RADENKOV, ELVIRKA RAIJEK, JULIAN J. RAMSAUER, FLORIAN REGL, PETER REISCHL, GERT RESINGER, FERNANDO REYES, ANDREAS ROIJKO, FLORIAN ROTTENSTEINER, MICHAL RUTZ, PATRIC SANDRI, LEUNAM SARG, JASMIN SCHAITL, PATRICK ROMAN SCHERER, MALIN SCHOENBERG, STYLIANOS SCHICHO, JÖRG SCHORN, STEPHAN SCHWARZ, MICHAEL RENE SELL, ZAHRA SHAHABI, MOKA SHEUNG YAN, RAPHAEL SILVANO, SUNCANA SIMICHEN, SIEGMUNDSKALAR, EDWARDSNOWDEN, CHRISTA SOMMERER, CHRISTIANE SPATT, NORA STAGGL, ELA ŠTEFANAC, CHRISTINA STARZER, NIKOLAUS SUCHENTRUNK, VERONIKA SUSCHNIG, PETER TAUBER, IVANA TKALCIĆ, JULIA ÜBERREITER, NERINGA VASILIAUSKAITE, ANNA VASOF, FEDERICO VECCHI, MARIANNE VLASCHITS, COCO WASABI, NORA WELLE, BIRGIT WEINSTABL, ANNA WERZOWA, PAUL WIMMER, PATRICK WINKLER, MOUNTY R.P. ZENTARA, SULA ZIMMERBERGER UND REINHOLD ZISSER



RED CARPET ART AWARD

GEMEINSAM  
GROSS WERDEN  
UND GEMEINSAM  
GROSS BLEIBEN!

MANUEL GRAS, 2009



RED CARPET ART AWARD

# ZEITZEUGEN 2020

GESAMMELTE ZITATE  
ZWISCHEN 1. UND 11. NOVEMBER 2020

## HANS AHNERT, KÜNSTLER

*„Wenn es eine Schnittstelle zwischen Kunst und Politik geben kann, dann ist es so etwas wie der Red Carpet Art Award. Die Kunst ist lang und kurz ist unser Leben. Was ist da zu machen nun. Den Roten Teppich ausrollen und sich zusammentun.“*

## ZARA ALEXANDROVA, KÜNSTLERIN

*„Die Aufgabe eines Künstlers ist kulturellen Inhalt zu kreieren. Dieser Inhalt lebt weiter nur durch die Verbreitung diverser Institutionen und im Kontakt mit dem Publikum. Dank dem Roten Teppich keimen viele neue Visionen von jungen Künstlern und Künstlerinnen.“*

## MIRKO BANDINI, KÜNSTLER

*„Ich kenne Manuel Gras seit vielen Jahren, und nur wenige Menschen begegnen der heutzutage schier unüberschaubaren Kunst-Szene schwungvoll und präzise wie er. Wahrscheinlich ist der RED CARPET ART AWARD aus diesem Grund eine der prickelndsten Initiativen auf dem Gebiet der bildenden Kunst der letzten zehn Jahre in Wien. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie diese wunderbare Stadt ihre eigene künstlerische Vergangenheit zu leben weiß und es gleichzeitig schafft, mit aller Kraft ein künstlerisches Projekt, konzentriert auf die neuen Talente von Morgen, zu unterstützen.“*

## MARIE BAUM, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet Art Award ist eine großartige private Initiative, die den Künstler\_innen vor allem mit den Showrooms eine wunderbare Gelegenheit bietet, in der Öffentlichkeit zu erscheinen. Durch die niederschwellige Möglichkeit der Beteiligung, zeigt der Red Carpet Art Award ein breites Spektrum an künstlerischen Prozessen in Österreich. Ich danke von Herzen für dieses Engagement.“*



## TRUDI BLOOM, KÜNSTLERIN

*"Die Vermittlungstätigkeit des Red Carpet Art Award bietet mir als Künstlerin die Möglichkeit, Arbeiten auszustellen und in weiterer Folge mit Sammlern in Kontakt zu treten."*

## ROBERT BODNAR, KÜNSTLER

*„Red Carpet: Ein verlässlicher Begleiter der Wiener Kunstszene seit vielen Jahren.“*

## RUTH BRAUNER, KÜNSTLERIN

*„Niederschwelliger Zugang zu hochwertiger Kunst gelingt nirgendwo so gut wie in den Red Carpet Showrooms. Durch ihre Lage an wichtigen Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrsnetzes in Wien, bieten diese Räume uns KünstlerInnen die Chance, unsere Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Selten habe ich bei einer Ausstellung so viel positives Feedback, auch von mir unbekanntem Menschen, bekommen.“*

## MAX BRENNER, KÜNSTLER

*"Der starke Unternehmungsgeist des Red Carpet Art Awards spornt mich und mit Sicherheit sehr viele andere Kunstschaffende an, auch in schwierigen Zeiten, weiterhin intensiv für die österreichische Kunst und Kulturszene zu produzieren. Besonders jungen Kunstschaffenden bietet er eine unvergleichlich große Chance und auch Unterstützung, um den öffentlichen Raum und somit die Gemeinschaft mitzugestalten. Initiativen, wie zum Beispiel öffentliche Showrooms in Wien, machen Österreich nicht nur attraktiver und abwechslungsreicher für Kunstinteressierte, sondern können den Alltag von allen versüßen und sind eine wichtige und notwendige Bereicherung für unsere Gesellschaft."*

## LISA BREYER, KÜNSTLERIN

*„Während des ersten Lockdowns in Wien hatten wir als MalerInnen der Klasse Abstrakte Malerei keine Möglichkeit mehr zu arbeiten – und auch nicht die finanziellen Mittel uns eigene Ateliers zu mieten. Manuel hat uns die Möglichkeit gegeben, über den Sommer eines der Red Carpet Ateliers kostenfrei zu nutzen und so weiterhin unsere Kunst zu machen. Danke, Manuel.“*



## LEÓN DE CASTILLO, PRIMAVERA FESTIVAL WIEN & INITIATIVE KUNST & KULTUR VON ALLEN

*„Der Kunst & Kultursektor sollte als Seele der Gesellschaft auch in der Zukunft Chancen bekommen durch das systemrelevante Motto "Kunst und Kultur von allen" unser aller Leben zu bereichern und zu inspirieren. Daher zählen Initiativen die sich für breite Diversität, Zusammenhalt, Jugend(förderung) und Demokratie einsetzen, zu den tragenden Säulen unserer Generation. Der urban vielfältige und sichtbare Red Carpet Art Award präsentiert seit über 10 Jahren ebendieses Spiegelbild unserer Gesellschaft und unterstützt im Bereich der jungen Basis unzählige Künstlerinnen und Künstler bei ihren ersten Schritten. Auf weiteres reges Schaffen in den kommenden Jahrzehnten!“*

## MARIO DALPRA, KÜNSTLER

*„Ich kenne nun schon seit langer Zeit die Organisation Red Carpet und das unermüdliche Engagement von Manuel Gras, welches sich in der letzten Zeit noch mehr gesteigert hat. Das Team setzt sich so engagiert für die jungen Künstler und Künstlerinnen ein, dass ich mir wünsche, dass es diese kulturelle Institution noch lange gibt, damit der jungen, neuen Generation von Künstlern und Künstlerinnen diese Plattform erhalten bleibt.“*

## UTE DAMISCH, KÜNSTLERIN

*„Red Carpet, ein unendliches Engagement für Künstler!!!! Danke für den jahrelangen Einsatz, großen Dank an Manuel Gras!“*

## VERA DOSCHEN, KÜNSTLERIN

*"Als junge/r KünstlerIn ist es ungemein wertvoll, wenn die ersten Schritte in die Öffentlichkeit von so einem lieben, erfahrenen Team begleitet werden"*

## MARCELLO FARABEGOLI, KURATOR UND KULTURPRODUZENT

*„In Zeiten massiver gesellschaftlicher Veränderung kann Kunst eine Avantgarderolle übernehmen und neue Horizonte erschließen. Das kann sie dann, wenn sie auch außerhalb von Kunsträumen von möglichst vielen Menschen öffentlich gesehen wird. Die Red Carpet Showrooms leisten dazu einen exemplarischen Beitrag.“*



## NAOMI DEVIL, KÜNSTLERIN

*"Der Red Carpet Art Award organisiert mit außerordentlichem und überraschendem Ideenreichtum thematische Projekte und Ausstellungen und bewegt damit die Fantasie der jungen Künstler solchermaßen, dass sie in sich selbst neue Kreativitätspotenziale entdecken können. Diese Projekte bieten nicht nur unermesslich wertvolle Ausstellungsmöglichkeiten in erster Phase der Karriere, sondern auch eine Plattform zur Netzwerkbildung."*

## ROUVEN DÜRR, KÜNSTLER

*"Denke ich an den Red Carpet, fällt mir das Schaufenster in der U-Bahn-Station am Wiener Karlsplatz ein. Seit vielen Jahren bleibe ich dort immer wieder neugierig stehen, schau mir die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler an, um dann erfreut weiter zu gehen."*

## SABINE DUTY, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet Art Award ist in so vieler Hinsicht ein Segen für die Kunstwelt und vor allem für KünstlerInnen von Bedeutung. Bemerkenswert finde ich, dass RCAA nicht nur bereits etablierte, sondern auch unbekannte KünstlerInnen unterstützt. Genial finde ich auch, dass diese Unterstützung auf mehreren Ebenen stattfindet, wie durch Ankäufe, günstige Ateliers, Ausstellungsmöglichkeiten oder Lagerräume. Besonders erfreulich und nennenswert ist, dass der RCAA durch die Showrooms auch unbekannten und unterschiedlichen künstlerischen Positionen die Möglichkeit eröffnet im öffentlichen Raum gesehen zu werden. Der RCAA gibt dadurch auch den Menschen fernab der Museen Gelegenheit Kunst zu erleben.“*

## SOPHIE ESSLINGER, KÜNSTLERIN

*"Der RCAA ist eine tolle Initiative zur Sichtbarmachung, Förderung & Vernetzung insbesondere junger Kunst im öffentlichen Raum und darüber hinaus."*

## OLIVER FEISTMANTL, KÜNSTLER

*"Gerade der Beginn einer Künstlerkarriere ist ein sensibler Augenblick, man ist dabei seinen Weg und seinen Stil zu finden, ist voller Fragen und Zweifel, hat kein Atelier, keine Ausstellungsmöglichkeit, keine Galerie, man weiß nicht wie man sein Publikum aufbauen und erreichen kann... genau in dieser Phase, einer beginnenden Karriere, ist es wichtig einen Partner zu haben, der einem bei diesen ersten, unsicheren Schritten hilft. Mit Rat und Tat zur Seite steht, Ateliers zur Verfügung stellt und die ersten Ausstellungen organisiert. Red Carpet macht das nun seit mehr als 10 Jahren sehr erfolgreich. Gratulation."*



## GERNOT FISCHER-KONDRATOVITCH, KÜNSTLER

*"Der Red Carpet mit seinen Interventionen im öffentlichen Raum eröffnet für die Zukunft der Kunst in Wien neue visionäre Wege der Präsentation. In Zeiten da die Masse der Menschen nur noch zwischen TV-Serien und schnellen Handyclicks switcht, sind diese im Vorübergehen wahrgenommenen Kunstwerke - z.B. in der U-Bahn - ein sehr wichtiger Impuls für die Allgemeinheit Kunst wahrzunehmen. Nicht `jammern` über das schwierige Leben mit der Kunst – sondern `jammen` (im Sinne von improvisieren) mit der Umgebung ist das Motto dieser mittlerweile schon sehr institutionalisierten Initiative."*

## HEINZ FISCHER, BUNDESPRÄSIDENT A.D.

*„Ich freue mich, dass es auch 2014 wieder gelungen ist, den Tag der offenen Tür in der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei abwechslungsreich zu gestalten und durch eine Präsentation junger Kunst zu ergänzen. Ich danke den Initiatoren von „Red Carpet Art Award“, einer der größten heimischen Initiativen zur Förderung von Künstlern, die dafür eingetreten sind, dieses beachtenswerte Projekt auch in die Räume der Präsidentschaftskanzlei zu bringen.“*

## NINA FOUNTEDAKIS, KÜNSTLERIN

*"Red Carpet schafft es sogar in Zeiten wie diesen, in denen Museen und Galerien geschlossen sind, die Kunst direkt unter die Menschen und an die Menschen zu bringen und junge Künstler\*innen in ihrem Wirken und ihrer Arbeit zu unterstützen. Das ist von großem Wert für unsere Gesellschaft als Ganzes und dafür sagen wir DANKE!"*

## N.D.C.M. FRÖHLICH, KÜNSTLER

*„Kunst mache ich zwar zuerst für mich, aber dann muss sie auch gesehen werden. Die Schaufenster des „Roten Teppichs“ in den stark frequentierten U-Bahn Stationen sind hier sehr hilfreich und eine tolle Initiative. Die Kunst im öffentlichen Raum bereichert nicht nur die Passanten sondern verschafft auch mir eine super Möglichkeit meine Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.“*



## LUCAS GEHRMANN, KURATOR KUNSTHALLE WIEN

*„Der „Rote Teppich für die Kunst“ wird von den auch in Krisenzeiten unermüdlichen Betreibern des RCAA vor allem dort ausgerollt, wo das Label „Kulturnation Österreich“ auf Fahnen geschrieben steht, die fernab der Wahrnehmbarkeit ihrer Adressaten und der ihr Hissen gleichermaßen unermüdlich propagierenden Österreich-Werber- und PolitikerInnen in einem aus neoliberaler Richtung verstärkt blasenden Nebelwind zusehends zerfleddern. Der „Rote Teppich für die Kunst“ lässt uns somit von nebulösen Identitätsbestimmungsversuchen auf den Boden der Realität der hiesigen Kulturlandschaft und deren Bestellung hinabblicken. Mehr noch: er markiert nicht nur jene weißen Flecken des Bildungssystems und des kulturellen Bewusstseins, die so rasant erodieren wie umgekehrt unsere Landschaft zugunsten von Konsumtempel-, Kleinwohn- und Straßenverkehrsanlagen versiegelt wird, sondern er lädt uns alle ein, hinzuschauen auf und teilzunehmen an ein/em Geschehen, das für unsere Existenz als wachsame, reflektions- und kritikfähige, also denkende und auch emotionsfähige Lebewesen unverzichtbar ist. In diesem Sinne: dem „Roten Teppich für die Kunst“ gebührt selbst ein sich rund um den Globus erstreckender roter Teppich!“*

## JARI GENSER, KÜNSTLER

*“Red Carpet, ihr macht es schon gut.“*

## OLGA GEORGIEVA, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet ist eine tolle Möglichkeit und ein guter Start für viele junge Künstler in Österreich! Ich schätze mich sehr glücklich, 2012 eine der PreisträgerInnen geworden zu sein.“*

## SIBYLLE GIESELMANN, KÜNSTLERIN

*„Meine Installation, im RCS der U-Bahnstation Karlsplatz war während des Lockdowns im November 2020 zu sehen. Trotz der Pandemie kamen tausende Menschen pro Tag am „White Cube“ vorbei. Es waren sicher die meisten Betrachter\*innen, die ich jemals für meine Kunst hatte. Eine großartige, in Wien einzigartige Location!“*



## SILKE GRABINGER, PERFORMANCE ARTIST

*„Der Red Carpet Showroom bietet auch interdisziplinären KünstlerInnen Fläche und Raum, sich in ihrem Werk zu entfalten. Innovative Ideen werden weiter gesponnen und diese brauchen einen Wiederhall von Draussen.“*

## BERND GRAUS, KÜNSTLER

*“Bis jetzt war Red Carpet die einzige Institution, die während der Corona Krise ein solch tolles Angebot für junge Künstler\*innen in den Raum gestellt hat. Die Angebotspalette ist breit gefächert, es ist für jeden kreativen, jungen Menschen etwas dabei. Von anderen Kunstbetreiber\*innen ist mir, zumindest in Österreich, kein solches Angebot bekannt.”*

## ALEXANDRA GRIMMER, KURATORIN

*“Never Stop Thinking About Red Carpet: Manuel Gras Never Sleeps.”*

## LISA GROSSKOPF, KÜNSTLERIN

*„Die RED CARPET Showrooms betten zeitgenössische Kunst elegant in den öffentlichen Raum ein und sind zu einer unverzichtbaren Plattform für die Sichtbarkeit der jungen Wiener Kunstszene geworden.“*

## NATALIA GUROVA, KÜNSTLERIN

*“I got to know Red Carpet through U-Bahn stations’ exhibitions. You walk through and then unexpectedly see paintings, sculptures, prints there. It’s nice to have something like that in a highly restricted and controlled area. I appreciate that the Red Carpet gives a platform for young artists. It’s very hard at the beginning when you don’t have many resources to promote your work. Red Carpet does it and continuously expand possibilities and programs.”*

## JULIA HANZL, KÜNSTLERIN

*“In den Red Carpet Showrooms konnte ich meine Kunst bereits mehrmals einem großen Publikum präsentieren. Als junge Künstlerin hatte ich dadurch die Chance meine Skulpturen im öffentlichen Raum zu zeigen und bekam dadurch viel Aufmerksamkeit und Zuspruch. Ich freue mich auf die zukünftigen Projekte dieser einzigartigen Organisation!”*



## TATJANA HARDIKOV, KÜNSTLERIN

*„Seit vielen Jahren arbeitet Manuel Gras mit seinem Red Carpet im Sinne von vielen Kunstschaffenden der österreichischen Kulturszene. Er schafft auf unkonventionelle Art und Weise Präsentationsflächen an, die Kunst einem breiten Publikum näher bringen. Die KünstlerInnen genießen bei ihm völligen Freiraum und profitieren von seiner professionellen und engagierten Art. Ich wünsche dem Red Carpet und allen KünstlerInnen noch viele gemeinsame Jahre.“*

## JOHANNES HERBERSTEIN, KÜNSTLER

*„Red Carpet als lebensnotwendige ARTerie der Kunstwelt.“*

## MONIKA HERSCHBERGER, KÜNSTLERIN

*„Eine spannende Initiative, die vor allem für junge KünstlerInnen eine gute Chance bietet.“*

## JULIA HOFSTETTER, KÜNSTLERIN

*„Red Carpet ist eine Möglichkeit seine Werke der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, sich zu zeigen, und in weiterer Folge Interesse für seine bildnerisch ausformulierten Sichtweisen zu wecken.“*

## SUSANNE HORNPOSTEL, KÜNSTLERIN

*„Vielen herzlichen Dank an Manuel Gras und seinem Team für den Pioniergeist, den unerschütterlichen Mut und Optimismus und besonders für den Frischwind auch in schwierigsten Zeiten unter den Flügeln der österreichischen Künstlerinnen und Künstler! So können wir leichter gemeinsam abheben!“*

## KALINA HORON, KÜNSTLERIN

*“Ich glaube, dass die Plattform des Red Carpet Art Award wichtig für junge Künstler ist, die zu Beginn ihrer Karriere mehr Unterstützung benötigen. Besonders interessant finde ich die Idee des Showrooms, in dem man die Präsenz seiner künstlerischen Arbeit in der Öffentlichkeit verbessern kann.”*



## RUDOLF HÜBL, KÜNSTLER

*„Red Carpet, das was Kulturverliebte brauchen!!!“*

## FLORINE IMO, KÜNSTLERIN

*„Red Carpet fördert und unterstützt mit einer großen Vielfalt an Projekten und Wettbewerben aufstrebende KünstlerInnen. Das enorme soziale Entgegenkommen und Interesse an individuellen Künstlern, lässt einen selbst im Rahmen der Competition ein Gefühl von Miteinander und Zusammenhalt spüren!“*

## BIANCA ION, KÜNSTLERIN

*„Die Red Carpet Showrooms bringen ein Stück Glimmer in den Wiener Alltag. Dort wo sonst nur Werbung hängt, schaffen sie Raum für junge Kunst und neue Impulse. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie sich die Köpfe der Passanten nach den immer wechselnden Schaufenstern räkeln.“*

## MAHIR JAHMAL, KÜNSTLER

*„Der Red Carpet glaubt sehr stark an junge Künstler. Selbst ich habe diesen Glauben sehr zu spüren bekommen, indem sie mir eine Plattform gegeben haben mich zu zeigen. Etwas wundervolles ist entstanden. Es ist mir immer wieder eine Ehre.“*

## MANISHA JOTHADY, LEKTORIN FACHBEREICH ABSTRAKTE MALEREI, AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

*„Es seien ihre künstlerisch produktivsten Monate gewesen, erzählte mir eine meiner Studentinnen in Bezug auf jenes Atelier, das Red Carpet Award einigen meiner Studierenden von Mai bis August 2020 mietfrei zur Verfügung stellte. In Zeiten des Lockdowns mit all seinen prekären Nebeneffekten Raum für künstlerische Produktion zu schaffen, ist schlichtweg großartig! Dass in unmöglichen Zeiten das Unmögliche möglich ist, hat Manuel Gras mit dieser Initiative gezeigt.“*



## EVA KADLEC, KÜNSTLERIN

*„Ein Projekt von Red Carpet, das ich womöglich am meisten schätze, ist der Showroom am Karlsplatz... es gibt diese Theorie, das jegliche Kunstproduktion ein Geschenk ist - und genau das passiert dort: Es ist ein Geschenk. Menschen, die täglich mit der Bahn fahren, haben die Möglichkeit, mitzubekommen, was junge KünstlerInnen in dieser Stadt beschäftigt. Unmittelbar, ohne Eintritt, außerhalb des Mikrokosmos von Galerien. Ein freier Austausch von Raum gegen Zeit gegen Aufmerksamkeit. Sowas gefällt mir.“*

## LEON KAPPELLER, KÜNSTLER

*„Die Plattform des RCAA bietet mit seinen multidimensionalen Angeboten und Projekten für junge Künstler eine essentielle und wichtige Unterstützung in Wien, ohne die es in vielerlei Hinsicht weniger Bunt wäre. Es tut gut zu wissen, dass es Leute gibt, die sich proaktiv und ehrlich um junge Künstler bemühen.“*

## INES KAUFMANN & VALENTINA SCHANTL, KÜNSTLERINNEN

*„Die Red Carpet Showrooms eröffnen unserem Projekt 'ZU VERSCHENKEN' eine außergewöhnliche Möglichkeit der visuellen Ausstellungsästhetik im öffentlichen Raum, welche die kreative Handlungsmacht der Künstlerinnen und Künstler stärkstens begrüßt.“*

## SOLI KIANI, KÜNSTLERIN

*„Ich habe bis jetzt leider keine persönlichen Erfahrungen mit Red Carpet gehabt. Ich finde aber Kunst im öffentlichen Raum, wenn es gut kuratiert wird, generell sehr wichtig, da man damit auch Menschen erreichen kann, die sonst nicht in den Galerien oder Museen gehen.“*

## ALEX KIESSLING, KÜNSTLER

*„Seit vielen Jahren bemüht sich der „Rote Teppich“ für die Wiener Kunstszene ein starker und verlässlicher Partner zu sein. Mit unterstützenden und fördernden Maßnahmen bildet der Verein für viele eine Anlaufstelle, um sich auszuprobieren und Kunstwerke einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Mit Ausstellungen, Ankäufen, Preisausschreibungen und medialer Präsenz gelingt es dem „Roten Teppich“ immer wieder ein vitales, kulturelles Leben in der Stadt Wien und darüber hinaus zu festigen.“*



## KARL KILIAN, KÜNSTLER

*„Schon vor der Gründung des Red Carpet war klar, wohin die Reise gehen soll: Förderung junger Künstler\*innen in allen Dimensionen, Sichtbarmachung zeitgenössischer Kunst auch für Menschen, die vorderhand vielleicht nichts mit Kunst am Hut haben, diskursiv-künstlerisch-forschende Auseinandersetzung mit dem Sein und dem Seienden und natürlich das Feiern von Kreativität, Inspiration, Freiheit, Freude und Liebe! Ich denke, das wurde und wird vom Red Carpet eingelöst und geht weiter - & weiter - & weiter!“*

## ROBERT KÖRBERL, GENERALDIREKTOR PHILIPS AUSTRIA GMBH.

*„Licht und Farbe beeinflussen unser Wohlbefinden mehr als wir glauben. Wir von Philips sind uns dessen bewusst. Unsere farbigen und dynamischen Lichtkonzepte reduzieren Angst und Stress bei medizinischen Untersuchungen und fördern die Genesung. Mit Freude unterstützen wir das Projekt „Red Carpet Art Award - Healthcare“ und sind überzeugt, dass die in den Krankenhäusern ausgestellten Werke eine heilende Umgebung für Patienten schaffen und eine anregende Wirkung auf deren Angehörige und das Krankenhauspersonal haben.“*

## STEFANIE KOCHER, KÜNSTLERIN

*"Red Carpet ist eine spannende und sehr engagierte Initiative für Kunst, vor allem wegen der Ausstellungsflächen im öffentlichen Raum. Für mich als Künstlerin sind die Ausstellungsräume, die von Red Carpet zur Verfügung gestellt werden, eine gute Gelegenheit in Dialog mit einem Publikum zu treten, das in den üblichen Galerien und in der Kunstszene so nicht zu finden ist. Es ist eine gute Gelegenheit, um zu vermitteln und die eine oder andere Brücke zu bauen."*

## GABRIELA KOSCHATZKY, WALTER KOSCHATZKY ART AWARD

*„Die Situation junger Künstler wird leider immer schwieriger und herausfordernder, der „Red Carpet“ unterstützt sie und bietet Ihnen eine wichtige Plattform.“*



## EVA KOVAC, KUNSTHISTORIKERIN

*“Die Möglichkeit, in einem offenen, allgemein zugänglichen Raum ausgestellt zu werden und ihre Kunstwerke sichtbar zu machen, ist für jüngere und weniger etablierte KünstlerInnen in Wien äußerst wichtig. Sichtbarkeit führt zu Erkennbarkeit, was ein entscheidender Schritt zur Stabilisierung der Karriere eines Künstlers/einer Künstlerin ist. Die Kunst an stark frequentierte, aber alltägliche Orte zu bringen, ist meiner Meinung nach der interessanteste Aspekt des Red Carpet Art Award.”*

## DR.<sup>IN</sup> SUSI KRAUTGARTNER, KÜNSTLERIN

*„In einer Phase zwischen Studienabschluss und dem Weg in eine eigenständige künstlerische Praxis, war der Red Carpet Award für mich von großer Bedeutung. Ich konnte verschiedene, teils experimentelle und hybride Ausstellungsformate unbürokratisch und auch kooperativ bespielen, ich habe mich im Umkreis des Red Carpets mit weiteren maßgeblichen Persönlichkeiten der Kulturszene vernetzt und konnte definitiv auf vielen Ebenen profitieren. Weiter so mit der guten und notwendigen Kulturarbeit - heute unverzichtbarer denn je!“*

## MATTHISAS KRETSCHMER, KÜNSTLER

*“Kunst kann alles! Und Kunst muss gar nichts!”*

## SMARANDA KRINGS, CO-INITIATORIN VON QUESTION ME & ANSWER

*„Kunst und Kultur in Wien kann gar nicht genug gefördert werden. Dafür steht der Red Carpet Art Award mit all seinen Ausschreibungen und Ausstellungsmöglichkeiten. Deswegen freuen wir uns im Rahmen unserer Programme für Künstler\_innen mit Migrations- oder Fluchterfahrung regelmäßig mit dem RCAA zusammenarbeiten zu können. Gemeinsam machen wir das Kunst- und Kulturgesehen in Wien internationaler!“*

## ELENA KRISTOFOR, FOTOGRAFIN

*“Wir brauchen österreichweit mehr Vereine, die sich so vielseitig und intensiv für die junge Kunst einsetzen!”*



## VALENTINA LASSELSBERGER, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet Art Award war eine der ersten Institutionen in Wien, die mich als junge Künstlerin und Studentin unterstützt hat, und mir öffentliche Ausstellungsflächen geboten hat. Dies war ein wichtiger Schritt für mich von der Studentin zur selbstständigen Künstlerin! Besonders freut mich, dass man beim Roten Teppich als Frau gleiche Chancen bekommt :)“*

## PIA LATTANZI, KÜNSTLERIN

*„Wer sich für Kunst und Kultur engagiert, wie es der Red Carpet Verein erfolgreich seit bereits einem Jahrzehnt betreibt, dem gebührt Respekt und Unterstützung. Kunst und Kultur sind zentrale Bedürfnisse unseres Menschseins, unserer Freiheit und unserer Entwicklung. Für mich als Malerin ist Red Carpet vor allem in Zeiten der Coronapandemie ein wichtiger Rettungsanker für mein künstlerisches Schaffen.“*

## ANA LAUREIRO, KÜNSTLERIN

*"Red Carpet organization has an important role in the art scene by giving a stage and visibility to emerging artists from different backgrounds. The showrooms in the subway stations make the art able to be seen by everyone."*

## GERHARD LEIXL, KÜNSTLER

*„Als Künstler danke ich dem Red Carpet für das Sichtbarmachen von Kunst und Künstlern gegenüber einer breiten Öffentlichkeit sowie das Schaffen neuer Räume für die Kunst. Chapeau und roter Teppich für Red Carpet!“*

## PATRICK LI, KÜNSTLER

*"Red Carpet bietet KünstlerInnen eine perfekte Bühne, um unsere Kunst zu zeigen, und fügt durch verschiedene wundervolle Ausstellungen dem öffentlichen Raum Wiens lauter wunderschöne Landschaften hinzu.“*

## DANIEL LICHTERWALDT, LES NOUVEAUX RICHES MAGAZIN

*"Red Carpet gibt Vereinen, Institutionen und allem voran jungen Künstler\*Innen, die Möglichkeit von der Öffentlichkeit noch stärker wahrgenommen zu werden. Ich freue mich auf viele weitere Projekte von Red Carpet."*



## THOMAS LIDY, KÜNSTLER

*"Die Nachfrage der Kunst-InteressentInnen an meinen ästhetisch und thematisch heftigen Arbeiten hielt sich in Grenzen. Trotzdem hat mir Manuel Gras unzählige Präsentationsmöglichkeiten in Ministerien und öffentlichen Räumen ermöglicht. Durch Ankäufe des Roten Teppichs wurde meine Kunst abseits der konservativen SammlerInnen wertgeschätzt. Danke."*

## RAFAEL LIPPUNER, KÜNSTLER

*„Red Carpet legt einen Teppich aus, ein Teppich der nicht etwa dazu dient Geräusche abzdämpfen, sondern ein Teppich der den durchaus löchrigen Boden öffentlicher Ausstellungsmöglichkeiten zu überspannen vermag. Man könnte jetzt sagen, die Kunst nimmt in Schaufenstern eine marginale Rolle ein, doch ist gerade dieser Platz des beiläufigen Aufdrängens wichtig – wichtig diesen nicht alleine dem Konsum zu überlassen, und andererseits wichtig das Kunstzeigen nicht nur auf etablierte Gefäße zu beschränken.“*

## INA LOITZL, PERFORMANCE ARTIST

*„Der RED Carpet Showroom am Karlsplatz hat mir für den "CUTOUTMONKEY" einen idealen Performancespielraum geboten. Die Installation machte auf die prekäre Situation von Künstler\*innen aufmerksam. Der journalistische Nachhall hat sich regelrecht verselbständigt: von Kurier, Radio Wien, Heute, Krone, Grüne - Werbespot... noch heute werde ich von Fremden auf den Scherenschnitt - GORILLA angesprochen. Es war ein nachhaltiger Erfolg.“*

## JASMIN MADZIA, KÜNSTLERIN

*„Räume sind wichtig, um sich Platz schaffen zu können, wir brauchen sie, um zu gestalten und zu erschaffen. Räume sind wichtig, um Verbindungen zu knüpfen, anzuknüpfen an Aktuelles und an momentanen Zuständen. Räume sind wichtig, um sich ausbreiten zu können und um Gedanken und Gefühlen freien Lauf zu lassen. Dieser Ort, die Nutzung dieses Ateliers ist für mich wichtig, um auch nach dem Studium meine künstlerischen Projekte umsetzen zu können und vernetzt zu bleiben!“*



## LEO MAYR, KÜNSTLER

*„Meine Arbeit basiert auf Alltagsbeobachtungen von Menschen die mich umgeben. Das sind in den wenigsten Fällen die klassischen Galerien- und Museen-Besucher\*innen, sondern viel mehr die Lady mit dem abgetragenen Pelzmantel und dem roten Lippenstift, oder der Kollege vom Würstelstand. Ich glaube der Red Carpet Showroom am Karlsplatz bot mir eine von wenigen Möglichkeiten meine Kunst auch diesen Menschen zeigen zu können.“*

## KARINA MENDRECZKY, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet ist für junge KünstlerInnen wichtig, weil er sie nach Abschluss der Ausbildung mit Atelierplätzen und Ausstellungen unterstützt und ihnen insbesondere auch im öffentlichen Raum, meist an kunstfernen Orten, Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit verschafft. Damit ist „junge Kunst“ in Wien wirklich präsent.“*

## GREGORIJ MELNIKOV, KÜNSTLERKOLLEKTIV AA COLLECTIONS

*„Wenige Institutionen für zeitgenössische Kunst haben Millionen an Besucher\*innen jedes Jahr. Der Red Carpet Showroom ist eine davon und als einzige 365 Tage im Jahr aktiv. Eine einzigartige Erfahrung für die Kunstschaffenden und das Publikum! Ich wünsche dem Roten Teppich für Junge Kunst noch viele erfolgreiche Jahre, spannende Projekte und unvergessliche Momente.“*

## PHILIP MENTZINGEN, KÜNSTLER

*„Red Carpet Award ist eine großartige und dringend notwendige Unterstützung für uns Künstler vor allem in dieser schwierigen Zeit. Die Initiative schafft es darüber hinaus, mit ihren Projekten Kunst und Kultur einen aktuellen und grenzüberschreitenden Dialog mit der Öffentlichkeit zu entfachen und zu fördern.“*

## MILAN MIJALKOVIC VON MAKEDONIEN, KÜNSTLER

*„Ein Glücksfall für viele junge Künstlerinnen und Künstler.  
Der Rote Teppich ist ein roter Flieger!“*



## ESTHER MLENEK, ART MANAGEMENT

*“Es gibt viele Schaufenster und Leerstände, die unbeachtet im Wiener Großstadtlurch versumpfern. Verpasste Chancen einer nicht konsumorientierten Belegung, die Kreativität, Abwechslung und vor allem mentale Stimulation in das Stadtbild bringen könnten. Auch gibt es unzählige Künstler und Künstlerinnen, die ihre Arbeit sehr ernst nehmen - denn Kunst ist immer auch ein Auftrag. Oft passiert die Arbeit alleine und abgeschottet im Atelier, ohne Zuspruch oder Kritik - ohne Resonanz. Der Red Carpet holt Kunstschaffende genau hier ab. Seit bereits 10 Jahren bietet Red Carpet eine Bühne und lenkt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das vielfältige Schaffen, vor allem der jungen, aufstrebenden Kunstszene. Die Präsentationen sind so divers wie frei inszeniert und nur selten mischt sich eine kuratorische Hand in Konzept und Gestaltung ein. Die ureigene Idee der Kunstschaffenden gelangt ungefiltert zur Geltung - zugegeben mal mehr, mal weniger erfolgreich. Aber über die Relevanz entscheiden keine AusstellungsmacherInnen oder Kulturinstitutionen. Die Präsentationen, die unter Red Carpet umgesetzt werden, stellen vielmehr ein Angebot dar. Das Angebot zu pausieren, sich mit einer Idee auseinanderzusetzen, sich einen Künstler/ Innennamen zu notieren und das nächste Mal kein Poster sondern ein „richtiges“ Werk zu kaufen, oder aber sich aufzuregen über das Ausgestellte, über wieder mal „verschwendete“ Steuergelder. Alles in allem, es passiert etwas in einem, wenn man sich nur einlässt. So viel kann Kunst. Der Red Carpet Award ist eine schlüssige Konsequenz, um den Aufwand und zumal auch den Kraftakt, den Kunstschaffende against all odds in und für ihre Stadt betreiben, zu würdigen und entsprechend zu vergüten. Und eines ist sicher: wir brauchen mehr davon.”*

## BARBARA MOURA, KÜNSTLERIN

*„Red Carpet Award hat eine großartige Arbeit geleistet und es jungen Künstlern ermöglicht, an sehr zentralen Orten wie den wichtigsten U-Bahn-Stationen der Stadt Wien auszustellen. Ohne ihre Arbeit, die diese Brücken geschlagen hat, wäre das für die meisten von uns sehr unwahrscheinlich, und viele haben durch eine solche Exposition neben ihrem starken sozialen Engagement dazu beigetragen, ihre Karriere zu entwickeln, indem sie Kunst in Krankenhäusern und Schulen gebracht haben. Ihre zusätzliche Unterstützung bei der Bereitstellung von Lager- und Atelierräumen ist auch der Schlüssel dafür, dass viele junge Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit haben, zu arbeiten, ohne sich Sorgen machen zu müssen, wie.“*



## CHRISTIAN MURZEK, KÜNSTLER

*„Als ich im Mai 2020 im Showroom Volkstheater meine Arbeiten zeigte, fand ich es spannend die vorbeiströmenden Menschen zu beobachten. Inmitten des Wiener-Stadtlebens zu Zeiten des Lockdowns versuchte ich mit meiner Malerei der Frage: in wie weit wir von neuen Technologien und Algorithmen eigentlich abhängig sind und diese unser Leben bestimmen und beeinflussen, auf den Grund zu gehen. Faszinierend für mich war zu beobachten, dass viele PassantInnen, auf ihrem Weg durch die Passage, ihre Aufmerksamkeit ausschließlich dem Handy-Screen schenken.“*

## ANDREAS NADER, KÜNSTLER

*„Der RCAA hat uns in der Zeit des Lockdowns mit leistbaren Atelierräumlichkeiten aus einer schwierigen Situation geholfen“*

## TEAM[:]NIEL, KÜNSTLERKOLLEKTIV

*„Künstler helfen Künstlern - gelebte Solidarität! Und genau deshalb effektiv, weil Künstler selbst am besten die Besonderheiten und Herausforderungen eines Künstlerlebens kennen... Red Carpet, mit ansteckendem Engagement vorausgehend, das zum Mitmachen motiviert. Wir sagen für viele, denen geholfen wurde, danke!*

## SABINE OBERHAUSER, EHM. BUNDESMINISTERIN FÜR GESUNDHEIT

*„Integriert in das therapeutische und medizinische Umfeld, kann Kunst Ruhepol und Inspirationsquelle für PatientInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen sein. Dadurch kann der Aufenthalt und Heilungsprozess positiv beeinflusst werden. Das Projekt „Red Carpet Art Award - Healthcare“ sorgt dafür, dass Kunstwerke in PflEGEwohnhäusern und Krankenhäusern ausgestellt werden. Dadurch wird das Bewusstsein verstärkt, dass für die Gesundheit eines Menschen auch ein heilungsförderndes Umfeld notwendig ist.“*

## GÜNTHER OBERHOLLENZER, KURATOR LANDESGALERIE NÖ

*“Ein roter Teppich für junge Kunst: ein schöner Gedanke – gilt es doch, nicht nur die etablierte, kanonisierte Kunst zu zeigen, sondern stets auch auf der Suche nach neuen, jungen Talenten zu sein, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, ihnen Atelier- und Ausstellungsmöglichkeiten zu geben, ihre Kunst zu würdigen und zu kaufen. All das macht Manuel Gras und der „Red Carpet“ seit rund zehn Jahren mit Idealismus, Engagement und großer Leidenschaft.“*



## XENIA OSTROVSKAYA

*"An den Kunstunis wird einem beigebracht, Hindernisse als Herausforderungen zu betrachten. Seien wir ehrlich, KünstlerInnen, die tatsächlich ihren Beruf leben, unterscheiden sich ganz wesentlich, von dem in der Gesellschaft verankerten, Träumer-Künstlerbild. Wir sind multitaskingfähig und stressresistent. Wir sind unsere eigenen ManagerInnen, PR-AgentInnen, Fotografinnen, GrafikerInnen, RahmenbauerInnen, FinanzberaterInnen und AusstellungstechnikerInnen. Es ist eine Forderung, die die heutige Zeit an uns stellt; wer also BerufskünstlerIn sein will, muss dieses Spiel spielen können. Gemeinsam spielt es sich aber leichter. Red Carpet ist ein langjähriger Mitspieler in der österreichischen Kunstszene, der vielen EinzelkämpferInnen ihren Weg erleichtert und mehr Zeit und Raum für unsere eigentliche künstlerische Tätigkeit schafft."*

## NEDA PARK, KÜNSTLERIN

*"Ich finde, dass Red Carpet Art Award eine tolle, ungewöhnliche Gelegenheit bietet, Werke auszustellen. Dadurch kam ich auch mit anderen Künstlerkollegen in Kontakt. Außerdem war ich sehr froh mit Herrn Gras sowie mit dem gesamten Red Carpet Team zu kooperieren und mein Bildkonzept in der U-Bahn Station Volkstheater präsentieren zu dürfen."*

## MICHÈLE YVES PAUTY, KÜNSTLERIN

*Der Red Carpet Art Award ist für mich auch Gemeinschaft. Ein Zusammensein und sich finden in Ateliers ebenso wie in Projekten, wo gemeinsam gearbeitet und unterstützt, wie auch Hilfe gegeben wird. Künstlerisches Schaffen bedeutet oft allein verantwortlich zu sein, umso wichtiger sind Initiativen, die uns wieder zusammenbringen.*

## VERONIKA PERSCHE, KÜNSTLERIN

*„Ich kenne die Arbeit von Red Carpet bisher nur als Rezipientin, habe schon mehrere Ausstellungen gesehen und kenne einige Kolleg\*innen, die teilgenommen haben. Dieses Jahr habe ich erstmals die Gelegenheit, selbst auszustellen und darauf freue ich mich!“*

## RADE PETRASEVIC, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet schafft interessante Strukturen für junge Kunstschaffende und rollt ihnen den roten Teppich aus. Sehr toll!“*



## EVA PETRIC, KÜNSTLERIN

*„Red Carpet steht für Künstler, unterstützt Künstler, glaubt an Künstler und hält so die Kultur am Leben! Ich erinnere mich, als der Gründer, Manuel Grass, mir vor Jahren seinen Traum vom Roten Teppich erzählte. Es schien so weit und so idealistisch, fast zu schön um wahr zu sein, aber ich wusste, dass es passieren würde, dass er es schaffen könnte und ich bin so glücklich, dass es jetzt Realität ist!“*

## KARIN MARIA PFEIFER, KÜNSTLERIN

*„Wenn ein Raum durch seine Grenzen definiert ist und mit einer Grenzüberschreitung das Abenteuer erst so richtig beginnt, dann sind die Kunst-Off-Spaces außerhalb der Grenzen etablierter Kunstbegegnung, die wirklichen Abenteuerstätten der Kreativität. Manchmal passiert dies zufällig, manchmal in vollem Bewusstsein künstlerischen Risikos. Und manchmal hilft dazu ein roter Teppich, so wie der Red Carpet Art Award!“*

## TANJA PRUŠNIK, PRÄSIDENTIN DER GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS

*“Der Red Carpet macht Kunst sichtbar und erlebbar, abseits aller zeitlichen Beschränkungen, ein Garant, auch wenn es sonst still wird! Gratuliere und danke für Euren Einsatz!“*

## LUKAS PUSCH, KÜNSTLER

*“Als während des Lockdowns alle Galerien, Museen und Ausstellungsräume in Wien zusperren mussten, hat Manuel Grass die Red Carpet Showrooms aufgesperrt und die Ausstellungsfrequenz erhöht. Mehr muss man über seinen Enthusiasmus und sein Engagement für die Kunst eigentlich nicht wissen.“*

## MICHAELA PUTZ, KÜNSTLERIN

*„Mit den Showrooms und Ateliers über ganz Wien verteilt, leistet Red Carpet einen wichtigen Beitrag zur Wiener Kunstszene. Vor allem in einem Jahr, in dem hier viele Abstriche gemacht werden mussten, bleiben in Wien lebende und arbeitende KünstlerInnen über öffentlich zugängliche und einfach erreichbare Ausstellungsorte sichtbar und können ihrer Arbeit nachgehen.“*



## MARKUS RAFFETSEDER, KÜNSTLER

*"Die Entfaltungsmöglichkeit und Strahlkraft des Individuums speist sich aus dem Zusammenhalt der Gemeinschaft - Der RCAA schlägt genau in diese Kerbe ein und trägt durch seine vielschichtigen Projekte und interdisziplinären Angebote zum Aufbau, Erhalt und Entwicklung im gesamten künstlerischen Bereich ein starkes Stück bei."*

## STEPHANIE RAINER, KÜNSTLERIN

*"Für mich war der RCA-Showroom beim Volkstheater die einzige Möglichkeit während des Corona-Lockdowns eine gewisse Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu bekommen, während überall sonst Ausstellungen abgesagt werden mussten. Somit ist der Verein mit seinen Kunst-Initiativen für mich nicht nur wertvoll sondern unverzichtbar geworden."*

## MEINHARD RAUCHENSTEINER, LEITER FÜR KUNST UND KULTUR IN DER ÖSTERREICHISCHEN PRÄSIDENTSCHAFTSKANZLEI

*„Ein Roter Teppich. Nicht für Reich und Schön, sondern für Neu und Jung, für den Aufbruch, für die Kunst! Was für ein Projekt! Was für eine Energie, was für ein Idealismus, was für eine Hartnäckigkeit. Was für ein Erfolg. Bravo!“*

## PETER REISCHL, KÜNSTLER

*„Super Möglichkeiten für junge Kunst an breitenwirksamen Orten.“*

## DR.<sup>IN</sup> PAMELA RENDI-WAGNER, BUNDESPARTEIVORSITZENDE DER SPÖ

*„Eine ansprechende Umgebung wirkt sich positiv auf das psychische Befinden aus. Dies ist besonders wichtig für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Probleme längere Zeit in Gesundheitseinrichtungen verbringen. Die Initiative „Red Carpet Art Award - Healthcare“ fördert junge Künstlerinnen und Künstler und leistet gleichzeitig mit ihren Ausstellungen in Krankenhäusern, Pflegewohnhäusern und Arztpraxen einen Beitrag zum Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Ein großes Dankeschön für dieses tolle Kunstprojekt!“*



## FERNANDO REYES, KÜNSTLER

*„Dank Red Carpet erlebt die Kunstszene in Wien seit einigen Jahren eine neue Plattform, um sich zu präsentieren. Ohne sie wäre die echte Kunst in Wien längst tot.“*

## GERT RESINGER

*„Der Red Carpet hat immer wieder gezeigt dass Kunst auch in der U-Bahn NICE ist.“*

## CLAUDIA SANDOVAL ROMERO, KÜNSTLERIN

*„Ich kann mit einem Netzwerk in Kontakt sein. Deshalb finde ich den Red Carpet Art Award wichtig.“*

## STYLIANOS SCHICHO, KÜNSTLER

*“Insbesondere in Zeiten wie diesen ist es für uns Künstlerinnen und Künstler wichtig sichtbar zu sein, vor allem am Beginn unseres künstlerischen Schaffens. Der Red Carpet Art Award vollbringt hier einen wichtigen Beitrag. Vielen Dank für Euer Engagement in der Kulturszene in Wien!”*

## EVA SCHLÖGL, KÜNSTLERIN

*“Jedes Mal wenn ich bei einem der Showrooms in den U-Bahnstationen vorbeigehe, freue ich mich riesig, dass hier junge Kunst einer so breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.”*

## MICHAEL W. SCHNEIDER, ASSOCIATE PROFESSOR PRINTMAKING AT FACULTY OF FINE ARTS TOKYO

*“Von 2007 bis 2015 habe ich zusätzlich zu meiner künstlerischen Arbeit auch an der Universität für angewandte Kunst unterrichtet. Von Anfang an war ein Problem offensichtlich: Wie kann es gelingen, die Trennung von Lehre und Leben zu überwinden und AbsolventInnen und Absolventen einen Start in eine künstlerische Karriere zu ermöglichen? Wir haben wohl ein paar Antworten gefunden, aber die Überzeugendste hat wohl RCAA geliefert. Auch wenn am Anfang nicht absehbar war, wie Erfolgreich dieses Unternehmen werden würde.“*



## RAMONA SCHNEKENBURGER, KÜNSTLERIN

*„Danke euch für den Kampf gegen diese sinnliche Verwahrlosung und die Unterstützung von uns Künstlerinnen und Künstler!“*

## DORIS SCHAMP, KÜNSTLERIN

*„Red Carpet ist öffentlich vielseitig präsent, und davon können wir Künstler nur profitieren.“*

## MOKA SHEUNG, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet Award für junge Künstler baut und reformiert die Verbindungen zwischen dem Publikum und den Künstlern. Es werden immer wieder Orte gefunden, an denen lokale und internationale Künstler nicht nur ihre Atelier- oder Galerieräume, sondern auch öffentliche Ausstellungsräume erkunden können, auch in anderen Ausstellungen wie Veranstaltungen und Zeitschriften. Es ermutigt sie dazu, Werke zu schaffen, die die Grenze überschreiten und verschiedene Themen in die Gesellschaft einbringen. Es bietet Möglichkeiten für eine stärkere kulturelle Interaktion und für gemeinsames Wachstum.“*

## JING SONG, KÜNSTLER

*„Red Carpet vermittelt, dass die Kunst uns verbindet. Diese Verbindung ermöglicht, dass die Verantwortung und Wirkung von der Kunst und dem Kunstschaffen sichtbar bleibt. Das verstärkt das Gemeinsame, für ein gutes Miteinander in der Krise und Zukunft. Danke!“*

## LAURA SPERL, KÜNSTLERIN

*„Für mich persönlich war es immer ein Anliegen, dass Kunst unmittelbar genießbar und einem breiten Publikum zugänglich ist. Der Verein Red Carpet Art Award engagiert sich auf professionelle und vielfältige Art und Weise für junge KünstlerInnen. Durch langfristig angelegte Förderprogramme, sowie die Verzweigung mit verschiedensten Bereichen wie zB. dem öffentlichen Raum, sowie dem Gesundheitswesen, wird junger Kunst zur Sichtbarkeit verholfen. Meiner Erfahrung nach, kann ich die Wichtigkeit und den Wert einer solchen Unterstützung nur betonen.“*



## ANDREAS STADLER, ÖSTERREICHISCHER BOTSCHAFTER FÜR MALTA

*“Wenn es den roten Teppich für Künstlerinnen und Künstler nicht gäbe, müsste ihn jemand erfinden! Ich unterstütze aus ganzem Herzen die kommunikative und künstlerische Kraft, die vor und hinter diesem Projekt steht und wünsche ihm noch viele, viele spannende Entdeckungen!!!“*

## CHRISTINA STARZER, KÜNSTLERIN

*„Weil wir KünstlerInnen auch in Zeiten der Pandemie nicht hängen gelassen werden sollen, sondern unsere Kunst weiter hängen bleiben und gesehen werden muss, sind die Red Carpet Showrooms mit ihren Ausstellungskonzepten bedeutsamer denn je: Danke dafür!“*

## ASTRID STEINBRECHER, KÜNSTLERIN

*„Wien ist anders - Red Carpet Art Award auch! Ich kenne jedenfalls keine andere Kunstinitiative, die so viel Spirit und Vielfältigkeit mit hoher Professionalität und progressivem Geist verbindet. Never stop linking the world through art.“*

## SILVIA STEINEK, GALERISTIN

*„Red Carpet - ein Sprungbrett für junge Kunst - mit Engagement das weit über psychische und physische Grenzen hinaus aktiv ist. Als Galeristin schätze ich die Zusammenarbeit mit RC, ihr Gespür für Talente, innovatives Denken, die Umtriebigkeit und Leidenschaft, aus der enorme Energie geschöpft wird. Wichtig für eine Stadt wie Wien ist, dass junge Energien bildhaft im Stadtgeschehen eingreifen...RCAA schafft mannigfaltige Kooperationen in der Stadt zwischen Kunst, WIRTSCHAFT UND POLITIK.“*

## ALOIS STÖGER, EHEM. BUNDESMINISTER FÜR GESUNDHEIT

*„Kunst kann den Heilungsprozess bei kranken Menschen wirksam unterstützen. Es verdient Anerkennung, dass sich dieses Wissen um die "heilende" Wirkung von Kunst junge Künstlerinnen und Künstler im Projekt „Red Carpet Art Award - Healthcare“ zu eigen gemacht haben. Mit ihren Kunstwerken gehen sie in Spitäler und Pflegewohnhäuser und lösen bei vielen Menschen, Kranken und Gesunden, eine positive, lebensbejahende Stimmung aus. Kunst berührt die Menschen und trägt so zum Genesungsfortschritt bei.“*



## ANDRÉ STOLZLECHNER, GALERIE HOLLEREI

*„Das engagierte Team vom „Red Carpet Award“ ist als Förderer von junger Kunst in Wien nicht wegzudenken und trägt mit seinen Projekten massgeblich dazu bei, dass in Wien die Kunst einen hohen Stellenwert hat.“*

## ALEXANDRA TATAR, KÜNSTLERIN

*„Ihre Arbeit dort zu zeigen, wo das öffentliche Leben am stärksten beschleunigt wird, nämlich in der U-Bahn-Station, würde aus der Norm fallen, aber für mich ist es das, was den roten Teppich auszeichnet, als eine einzigartige Möglichkeit, sich an die kurze Aufmerksamkeitsspanne der Passanten zu heften und den Betrachter in einer Weise zu halten, die ein konventioneller Ausstellungskontext nicht bieten kann. Ich bin sehr glücklich, diese Möglichkeit mit meiner Arbeit ausprobiert zu haben.“*

## KATHARINA THERESIDI, KÜNSTLERIN

*„Mediale Präsenz und unvoreingenommene Aufmerksamkeit von Red Carpet gegenüber den Kunschtchaffenden, unterstützt die Entdeckung neuer Talente und fördert eine langfristige Zusammenarbeit mit etablierten Akteuren aufgrund seiner hohen Qualitätsstandards.“*

## TOMAK, KÜNSTLER

*„Der Red Carpet Award ist eine sehr wichtige Einrichtung, um vor allem jungen Künstlern die Möglichkeit zu geben sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Vor allem in Zeiten von Einschränkungen und Verboten muss jungen Künstlern der Raum für Kritik an Systemen eingeräumt werden.“*

## MIRIAM TRILETY, KÜNSTLERIN

*„Kunst sollte es sich erlauben müssen, mit eigenen Denkformeln zu brechen. Als einen solchen Bruch betrachte ich die Notwendigkeit über das Galeriewesen hinauszudenken. Was mich am Red Carpet Showroom - Konzept sehr anspricht, ist die Dimension der Öffentlichkeit von Kunst im Sinne der Eroberung des öffentlichen Stadtraumes. Kunst sollte als demokratiefördernde Instanz allen Menschen zugänglich sein.“*



## URSULA TUCZKA, METROPOLITAIN ART CLUB

*„Seit über 10 Jahren ist der Red Carpet Award nicht mehr aus der österreichischen Kunstlandschaft wegzudenken. Er bietet eine gute Möglichkeit, sich in der jungen Kunstszene zu etablieren, weil auch interessante Ausstellungsmöglichkeiten geboten werden.“*

## MARIEKE UIJTERSCHOUT, KÜNSTLERIN

*“Für die Motivation junger KünstlerInnen ist es sehr wichtig gefördert und gesehen zu werden. Red Carpet hat also nicht nur für das kunstbegeisterte Publikum einen wichtigen Vermögenswert, aber war, ist und bleibt ein unverzichtbarer Teil der Herausbildung unserer zukünftigen Kunstszene!”*

## ANNA VASOF, KÜNSTLERIN

*„Ich habe zweimal meine hyperrealistischen Skulpturen in den Red Carpet Showrooms gezeigt. Es war eine sehr gute Gelegenheit meine Kunst sehr vielen Menschen zeigen zu können. Die Reaktion war großartig und diese Sichtbarkeit hat mir sehr bei meinen weiteren Projekten geholfen. Der Red Carpet hat mich des Weiteren einmal in der U-Bahn Zeitung Vormagazin gefeatured. Dafür bin ich dankbar!“*

## KURT WALDHÜTTER, OBMANN DES VEREINES KUNSTSCHAFFEN

*„Seit einem Jahrzehnt das Sprungbrett für junge Künstler mit Biss. Direkt vom Red Carpet in die Berufswelt und eben Dank des Awards schon mit einem Startvorteil! Bitte weiter so...“*

## YUN WANG, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet holt auch internationale Künstler\*innen mit neuer Homebase in Wien vor den Vorhang. Der Sprung ins fremde, kalte Wasser schlägt damit gleich eine große Welle der Aufmerksamkeit und öffentlichen Wahrnehmung.“*



## BIRGIT WEINSTABL, KÜNSTLERIN

*"Der Red Carpet schafft es, Kunst niederschwellig und unaufdringlich genau dorthin zu bringen, wo sich viele Menschen bewegen. Damit baut das Format Barrieren ab, sowohl für Künstler, als auch für Besucher. Insbesondere jungen KünstlerInnen wird die Chance gegeben, sichtbar zu werden und das an vielen Plätzen in ganz Wien.*

## JÜRGEN WEISSHÄUPL, KURATOR, ART PROJECTS

*„Seit nunmehr 10 Jahren schaffe ich es immer wieder mit dem Red Carpet bei verschiedenen Ausstellungen und Kulturveranstaltungen zusammen zu arbeiten. Und ich wurde nie enttäuscht. Immer waren junge tolle Künstler am Werk, die es verstanden ein Publikum mit ihrer Arbeit in den Bann zu ziehen. Die Freude ist gross, wenn man jetzt diese Künstler, die beim Red Carpet ihre ersten öffentlichen Schritte machten, in etablierten Galerien und Ausstellungshäusern sieht.“*

## SONJA WEHSELY, EHM. STADTRÄTIN FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

*"Gesundheit ist mehr als die bloße Abwesenheit von Krankheit. Es geht um ein umfassendes Wohlbefinden im täglichen Leben, dazu ist Kunst ein unverzichtbarer Bestandteil. Kunst ermöglicht neue Eindrücke und Sinneserfahrungen. Gerade in Pflegeheimen und Spitälern erhöht Kunst die Lebensqualität im Alltag für PatientInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen. Ich freue mich, dass mit dem Projekt „Red Carpet Art Award - Healthcare“ vermehrt Kunst in Pflegeheimen und Spitäler einzieht."*

## STEFAN WIRNSPERGER, KÜNSTLER

*„Rote Teppiche sind im Alltag viel zu selten. Red Carpet ist so eine feine Initiative, die künstlerische Arbeiten an Orte bringt, wo man sie eigentlich nicht erwartet und wo sie doch so dringend gebraucht werden.“*



## NICOLE WOGG, KÜNSTLERIN

*„Der Red Carpet Art Award ermöglicht es angehenden KünstlerInnen, ihre Arbeiten im öffentlichen Raum auszustellen. Gleichzeitig können Menschen unerwartet der Kunst im Alltag begegnen. Bei diesem Treffen können kleine Wunder entstehen. Außerdem organisiert der Red Carpet zusätzliche Programme, um KünstlerInnen zu unterstützen und Kunst und Kultur zu vermitteln. Das ist in diesen Zeiten sehr wertvoll.“*

## KÜNSTLERINNENGRUPPE WORST FINGER

*„Die Rolle der Off Spaces und kleinen Kunsträume wird von außen oft schwer unterschätzt. Der Red Carpet Showroom gehört mit seinen, zu fast jeder Uhrzeit einsichtigen, Flächen zu den Räumen, die junge, zeitgenössische Kunst ins alltägliche Sichtfeld vieler PassantInnen rückt.“*

## SULA ZIMMERBERGER, KÜNSTLERIN

*„Schon bei meiner ersten Begegnung mit Manuel Gras, war ich beeindruckt mit wie viel Energie und Engagement er sein Projekt 'Red Carpet Art Award' umsetzt. Auch nach 10 Jahren spürt man diese Begeisterung und Leidenschaft und der Erfolg zeigt, wie wichtig es ist, seiner Vision zu folgen. Er ist ein großartiger Netzwerker, Chancengeber und Unterstützer, dem die Wertschätzung und Sichtbarmachung von Kunst am Herzen liegt. Weiter so und viel Erfolg und Energie für zukünftige Projekte!“*

## MATEA ZLATKOVIĆ, COMMUNICATION DESIGNERIN

*“Red Carpet Art Award schafft einen idealen Ort im urbanen Raum, um Kunst für alle Menschen zugänglich zu machen.“*

ADNAN ALIJAGIC, ZARA ALEXANDROVA, CHRISTIAN BAZANT-HEGEMARK,  
JOHANNA BINDER, BOICUT, CATHARINA BOND, KIRSTEN BORCHERT,  
TANJA BOUKAL, ANEMONA CRISAN, IVANA BUTKOVIĆ, PAUL DEFLORIAN,  
NAOMI DEVIL, JANE DOE, ANTONIA DORBIĆ, DANIEL ECKER, BENJAMIN  
EICHHORN, CHRISTIAN EISENBERGER, MICHAEL ENDLICHER, FAILE,  
CHRISTIAN FALSNEAS, CATHARINA FREUIS, FANNI FUTTERKNECHT,  
THOMAS GÄNZLER, OLGA GEORGIEVA, SIMON GORITSCHNIG,  
SEBASTIAN GRANDE, MARTIN GRANDITS, MANUEL GRAS, DOMINIQUE  
GRAS, VIER GRAZIEN, JULIA GRUNER, ALMUT HAHN, JULIA HANZL,  
TATJANA HARDIKOV, MERCEDES HELNWEIN, JOHANNES HERBERSTEIN,  
STEFANIE HOLLER, OLIVIER HÖLZL, IRENE HOPFGARNTER, RAYA IVANOVA,  
PETER KAINZ, TJAŠA KALKAN, KARL KARNER, EVA KEES, ALEX KIESSLING,  
KARL KILIAN, JAKOB KIRCHMAYR, ANNA KHODORKOVSKAYA, SUSI  
KRAUTGARTNER, MATTHIAS KRETSCHMER, LAVINIA LANNER, KRISTINA  
MARIĆ, MICHAIL MICHAILOV, MILAN MILJALKOVIC, BOJAN MRDENOVIĆ,  
ANDREAS NADER, TEAM[:]NIEL, FLORIAN NITSCH, CHRISTINA NOELLE,  
PATRICK LI, THOMAS LIDY, INA LOITZL, MAXIMILIAN OTTE, GREAR  
PATTERSON, SARA PECANIC, EVA PETRIC, GEORG PINTERITSCH, AGNES  
PRAMMER, MAXIMILIAN PRÜFER, SIMON QUENDLER, TSVETAN RADENKOV,  
ELVIRKA RAIJEK, JULIAN J. RAMSAUER, FLORIAN REGL, PETER REISCHL,  
GERT RESINGER, FERNANDO REYES, ANDREAS ROIJKO, FLORIAN  
ROTTENSTEINER, MICHAL RUTZ, PATRIC SANDRI, LEUNAM SARG, JASMIN  
SCHAITL, PATRICK ROMAN SCHERER, MALIN SCHOENBERG, STYLIANOS  
SCHICHO, JÖRG SCHORN, STEPHAN SCHWARZ, MICHAEL RENE SELL,  
ZAHRA SHAHABI, MOKA SHEUNG YAN, RAPHAEL SILVANO, SUNCANA  
SIMICHEN, SIEGMUNDSKALAR, EDWARDSNOWDEN, CHRISTA SOMMERER,  
CHRISTIANE SPATT, NORA STAGGL, ELA ŠTEFANAC, CHRISTINA STARZER,  
NIKOLAUS SUCHENTRUNK, VERONIKA SUSCHNIG, PETER TAUBER, IVANA  
TKALCIĆ, JULIA ÜBERREITER, NERINGA VASILIAUSKAITE, ANNA VASOF,  
FEDERICO VECCHI, MARIANNE VLASCHITS, COCO WASABI, NORA WELLE,  
BIRGIT WEINSTABL, ANNA WERZOWA, PAUL WIMMER, PATRICK WINKLER,  
MOUNTY R.P. ZENTARA, SULA ZIMMERBERGER UND REINHOLD ZISSER

